**KREUZFAHRTBERICHT ATS 561**

An Pfingsten Kurs Ostsee

**18.05.2018 - 30.05.2018**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum | Route lt. Katalog | Ankunft | Abfahrt | Ankunft  tatsächlich | Abfahrt  tatsächlich |
| lt. Katalog | lt. Katalog |
| 18.05. | Bremerhaven |  | 18.00 |  | 19.06 |
| 19.05. | Nord - Ostsee - Kanal / Seetag |  |  | 00.54 | 09.35 |
| 20.05.Pfingstsonntag | Szczecin (Stettin) / Polen | 10.00 | 18.00 | 09.35 | 17.50 |
| 21.05.Pfingstmontag | Gdansk (Danzig) / Polen | 13.00 | 19.00 | 12.15 | 18.50 |
| 22.05. | Visby / Gotland / Schweden | 12.00**®** | 18.00 | 11.30 Pier | 18.00 |
| 23.05. | Tallinn / Estland | 13.00 | 19.00 | 12.45 | 18.50 |
| 24.05. | St. Petersburg / Rußland | 11.00 | overnight | 11.00 | - |
| 25.05. | St. Petersburg / Rußland | - | 18.00 | - | 18.05 |
| 26.05. | Helsinki / Finnland | 08.00 | 14.00 | 07.20 | 13.55 |
| 27.05. | Stockholm / Schweden | 09.00 | 17.00 | 09.00 | 16.55 |
| 28.05. | Borgholm / Oland / Schweden | 08.00**®** | 13.00 | 07.45**®** | 12.45 |
| 29.05. | Seetag / Nord - Ostsee - Kanal |  |  | 15.40 | 00.35 |
| 30.05. | Bremerhaven | 9.00 | - | 07.50 | - |

**Phoenixteam**



**Kapitän:** Jarle Flatebø  
**Kreuzfahrtdirektor:** Michael van Oosterhout  
**Schiffsarzt:** Dr. Andreas Möhlendiek

**Hotelmanager:** Denise Kull

**Passagiere**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Age Between** | **Count** |  | **%age** |
| 0 to 20 years | 6 | 0,81 |
| 21 to 40 years | 14 | 1,89 |
| 41 to 60 years | 153 | 20,70 |
| 61 to 70 years | 222 | 30,04 |
| 71 to 80 years | 268 | 36,27 |
| 81 to 90 years | 75 | 10,15 |
| 91 to 100 years | 1 | 0,14 |
| **Figure Total** | **739** | **100,00** |
|  |  |  |  |
| **Total Guests** | **739** |  |  |
|  |  |  |  |
| Average Age | **67,61** |  |  |

**Passagiere:** 739 PAX, 10 Nationalitäten, 55% Damen und 45% Herren. 5 Kinder und Jugendliche.

**Crew:** 344 Crew Mitglieder, 24 Nationalitäten, 85% Herren, 65% Fillipinos

**außerplanmäßige Einstiege**

keine

**außerplanmäßige Ausstiege**

Medical Disembarkation aufgrund eines eitrigen Abszesses mit Blutvergiftung am 18.05.2018 (noch vor dem Ablegen) in Bremerhaven: Herr Nicolai, Horst Ludwig (#5016, Buchungsnr: 645137).   
Frau Burghardt, Herta Martha ist auch mit ausgestiegen.

Medical Disembarkation am 25.05.2018 in St. Petersburg: Herr Herold, Werner Karl Eduard  
(#3057, Buchungsnummer: 414950). Er hatte einen Herzinfart und bekam noch in der Nacht im Krankenhaus in St. Petersburg 5 Beipässe. Leider waren diese Gäste nur mit Personalausweis angereist (und nicht wie erforderlich Reisepass) und es hat sehr lange gedauert, bis die Behörden einverstanden waren, dass der Herr ausgeschifft und an Land operiert wird. Die Ehefrau durfte nicht mit aussteigen.

**Fahrräder**

27

**Gruppen**

**Evangelische Reisedienst E.V.:** RL Herr und Frau Gommel (#3019), 10 Pers.

**Reiseteam Weingarten + Nierhaus**: RL Frau Doerpinghaus (#3042), 27 Pers., Cocktail auf eigene Kosten am 29.05 in der Casablanca Bar mit CD, mit wahlweise Sekt, Proseco, Bier, Wasser.  
Diese Reisegruppe ist ziemlich unerfahren. Frau Doerpinghaus fragte nach, warum sie keinen Rabatt auf die Getränke bekommen würde, dass wäre beim vorherigen Mal so gewesen. Wir haben das in Bonn angefragt mit der Rückmeldung, das sie nicht auf die Barliste soll.

**RZ Rhein Kurier GmbH Rheinzeitung:** Herr Gaedcke (#4114), 17 Pers.,Cocktail am 20.05 mit Sekt und O-Saft in der Casa mit CD, auf eigene Kosten

**E-Hoi-Eine Marke der E-Domizil GmbH**: 2 Pers.

**Columbus Reisebüro GmbH WAZ – Lesereise**: kein RL – nach Absprache mit Bonn also auch kein

Cocktail, 49 Pers.

**Bremerhaven**

Einschiffung mit erheblichen Problemen durch falsche Kabinennummern auf den Bordausweisen   
(= mehrfaches overswipen durch die Kollegen am Check in).

Einfahrt in die Schleuse bei Brunbüttel um 00.54 Uhr. Wir lagen mit der MS Amadea neben uns in der Schleuse.  
Ausfahrt aus der Schleuse Kiel Holtenau um 09.35 Uhr. Lotsenabgabe um 10.20 Uhr.

**Szczecin (Stettin) / Polen**

Shuttlebus von uns für € 8,00 in die Stadt (Philharmonie) und zurück. Es gab auch noch einen Hafenshuttlebus, da man im Hafengelände nicht laufen durfte.

Unsere Idee, mit Tenderbooten die Gäste direkt ins Stadtzentrum zu bringen wurde aus Kostengründen verworfen. Informationszelt an der Pier vorhanden.

**Gdansk (Danzig) / Polen**

Shuttlebus von uns für € 9,00 in die Stadt (Krolewski Hotel) und zurück.  
Traumhafter Liegeplatz an der Westerplatte. Vorwärts hereingefahren, am Ende gewendet und anschließend zurück zur Westerplatte und dort angelegt.

**Visby / Gotland / Schweden**

Shuttlebus von uns für € 7,00 in die Stadt / Park Almedalen und zurück. Touristeninfo im Hafenterminal und kostenloses WiFi.

**Tallinn / Estland**

Shuttlebus von uns für € 6,00 in die Stadt (Mere Boulevard) und zurück.

Souvenirstände und Touristeninformation im Hafen. Es lagen noch 2 riesige Schiffe mit uns im Hafen.

**St. Petersburg / Rußland**

Perfekter Liegeplatz an der Lieutnant Schmidt Brücke.   
Alle Ausflüge kamen pünktlich zurück und die Gäste hatten sogar noch etwas Zeit sich frisch zu machen und etwas zu Essen, bevor einige von ihnen an einem Abendprogramm teilnahmen. Ein Bus hatte einen kleinen Unfall – siehe Ausflugsbericht- und ein Gast kam mit Taxi und leichten Verletzungen früher zum Schiff zurück. Eine weitere Dame wurde auch später noch kostenlos vom Bordartzt aufgrund von Prellungen behandelt.  
Es fand das 22te internationale Wirtschaftsforum mit vielen tausenden Teilnehmern und Staatsoberhäuptern statt; es war nicht so schlimm wie vorher angenommen.  
Spektakuläres Ablegemannöver mit Wenden vor der Brücke.

**Helsinki / Finnland**

Sehr guter Liegeplatz, Katajanoka. Frühere Ankuft wegen Fährverkehr.  
Touristeninformation kam von 08.00 bis 10.00 Uhr an Bord.

**Stockholm / Schweden**

Sehr guter Liegeplatz, Stadsgarten 167 mit Touristen Information und Souvenirshop.  
Hop on Hop off Busse und Boote sind in der Nähe der Anlegestelle gestartet. Außerdem gab es einen Linienbus. Das Stadtzentrum lag 2,6 km zu Fuß entfernt. Ein Shuttlebus unsererseits wurde nicht angeboten.

**Borgholm / Oland / Schweden**Eine liebenswerte Insel mit reizenden Menschen. Touristenvertretung und Info an der Pier.  
Der Tenderweg betrug 10 Min., anfänglich 4 Tenderboote, danach 3.  
Zum Schluss wurde es etwas wellig.

Lotsenaufnahme bei Kiel 12.26 Uhr. Einfahrt in die Schleuse bei Kiel Holtenau um 15.40 Uhr.   
Ausfahrt aus der Schleuse Brunsbüttel um 00.35 Uhr am 30.05.

**Bremerhaven**

Überpünkliche Ankunft und perfekte Ausschiffung bis 09.25 Uhr.

**Routen**

Eine traumhaft schöne Route, von den Zielen und vom Wetter. Besonders schön war, dass die Gäste an den ersten Tagen morgens ausschlafen konnten. Der letzte Landgang in Borgholm und danach noch ein ganzer Seetag war von der Planung her gut. Wir haben Glück gehabt mit dem NOK, wir hätten den Gästen aber gerne mehr vom Kanal bei Tageslicht gezeigt, was aber durch Schleusenarbeiten nicht möglich war. Laut Routenplan war die Schleuse am 29.05 um 16.30 Uhr vorgesehen. Da wir aber über Bauarbeiten informiert wurden, planten wir die Passage vorzuziehen.

**Behörden**

Freigabe des Schiffes in St. Petersburg recht schnell. Während der ersten Ausflugsabwicklung Computerausfall im Hafenterminal für ca. 30 Min. Dadurch verspätete Abfahrt der ersten Ausflüge.  
15 Gäste, die ohne Reisepass und nur mit Personalausweis in Bremerhaven an Bord gekommen waren, durften in St. Petersburg nicht an Land. 2 Gäste haben ihre Reisepässe zur Agentur in Tallinn nachschicken lassen, diese sind jedoch nicht angekommen. Es gab 6 Gäste, die ein privates Visum für Russland hatten.  
In St. Petersburg wurde die Co Mail für Ivan Bunnin (mit viel Überredungskunst bei den Behörden) an Land gebracht.

**Hoteldepartment (Sea Chefs)**

Die Deutschlehrerin ist an Bord.  
Der Drucker hat die Fragebögen teilweise ohne Auswertungskästchen gedruckt. (Dies wurde dann behoben und neu verteilt.)  
Während dieser Reise fand die Einarbeitung der neuen Hotelmanagerin Maria Zelenka und des neuen F&B Stefan statt. Barmanager Sascha kam in Stockholm wieder an Bord und Nikolai ist gegangen.   
Roberta und der Coporate Bäcker waren vom 23.05 – 30.05 an Bord. Besonders beim Brot hat man den positiven Qualitätsunterschied bemerkt.  
Maritimer-, bayrischer Frühschoppen, Buffet Magnifique, Wiener Kaffeezeit, baltisches Buffet vor dem Abendessen (toller Aufbau), russisches Abendessen (sehr schöne Menükarte), Vorstellung der Köche und der „Bombe Alaska“. Es war alles herrlich. Eine sehr gute und herzliche Zusammenarbeit mit dem ganzen Seachefsteam.

Die Gäste haben Recht, wenn sie unsere Küche sehr lobend erwähnen. Jörg Schwab ist genau der Richtige für unser Schiff / unsere Schiffe.   
Bei der Ausschiffung wurde die Lunchboxen zum ersten Mal in Boxen und nicht in Tüten ausgegeben.  
Es gab reichlich Obst auf den Kabinen und an den Buffets.  
Es wurden 131 Phoenix Brote a € 4,50 in dem Stoffbeutel verkauft.

**BSCM**

Eine sehr gute Atmosphäre und Zusammenarbeit besteht auf der Brücke.  
Die Zusammenarbeit der Brückenoffiziere mit Seachefs und mit Phoenix ist sehr herzlich und professionell.  
Diese Reise wurden die vorher angezeigten Mängel / bzw. der Nachholbedarf an Werftarbeiten behoben; siehe unter dem Punkt Technik / Wartung.  
  
**Technik / Wartung**

In unserer „Hauszeitung“ konnte der Druck der fast unleserlichen Überschriften wieder korrigiert werden.  
In guter Zusammenarbeit mit dem Staff Captain (Dariel Valdes) und Compliance officer (Ellen Tusch) sowie Sea Chefs wurden die Balkone in Absprache mit den Gästen von Deck 9 verschönert. Außerdem haben die Außentüren der Balkone einen neuen Anstrich bekommen, dort wo der Belag abblätterte. Mehrere Fensterfolien auf Deck 7 wurden ersetzt und Fenster und Balkone auf Deck 8 renoviert.  
Es wurde insgesamt auf dem Schiff sehr viel gearbeitet, aber nicht während der Ruhezeiten. Durch die vielen Streicharbeiten ist aber auch mal Farbgeruch ins Schiffsinnere gekommen. Meines Wissens wurde diesmal nur 1 Gästekleidungsstück mit Farbe beschmutzt.  
Auf dem Sonnendeck (Deck 9) ist wiedereinmal die Sitzfläche eines Stuhles eingerissen.  
Gegen Ende der Reise wurde noch das Deck 6 B vor dem Restaurant Möwe einigermaßen verschönert, aber ist noch nicht wie es sein sollte. Die vielen kaputten Fliesen sind sehr störend.  
Der Staff Captain verließ uns in Borgholm um an einer Weiterbildung für Fahrten in kalte Gewässer teilzunehmen. Insgesamt ist die Zusammenarbeit mit dem Brückenteam, insbes. mit Staff Captain und Complience Officer, in Hinsicht auf notwendige Arbeiten sehr gut.  
Das Svetlov Team wird sich nun verabschieden und kommt im 25. Juli zurück.  
Nun sind, während der dritten Reise nach der Werft, die noch ausstehenden Arbeiten nachgeholt worden und die nächsten Gäste finden nun ein Schiff vor, wie es sich nach einer Werftzeit gehören würde.  
Das Bauschild unseres Schiffes und die Uhr am Pool sind nun auch renoviert worden.  
Ansonsten gab es während der Reise die üblichen Toilettenverstopfungen.  
Die Bullaugen auf Deck 3 wurden von Landseite aus, von Farbtupfern befreit. Dies war eine aufwendige Sache, da die Leitern gegen die Schiffwand gestellt werden mussten.

**Kabinen** -siehe Bettenbuchbericht

**Ausflugsprogramm** - siehe BRB  
Es wurde bemängelt, dass man in Danzig zwar eine Toilettenpause hatte, diese aber nur mit Zloty zu bezahlen war.  
Die Gäste wurden bei der Einschiffung mit unserem Informationsblatt „Wie gelangt man in die Stadt“ über den Verlauf der Reise zwecks Entfernungen, Shuttebussen ect. informiert. So wussten sie direkt wie man am besten privat in die jeweilige Stadt gelangt.

**Hospital** - siehe Hopitalbericht   
Frau Schrade (637207) wurde in Visby zur Untersuchung ins Krankenhaus gebracht, da am vorherigen Tag ihr Mann auf der Gangway gestürzt ist und sie mitgerissen hat. Sie hatte starke Schmerze im unteren Rücken.

Frau Fleckenstein (685379) hat ein eigenes Dialysegerät an Bord. Es gab leider vorab keine Info an uns.   
Herr Schnell (661620) wurde betrunken, liegend, vor dem Fahrstuhl auf Deck 4 B aufgefunden und es wurde ein Code Mike ausgelöst. Am nächsten Tag fand ein Gespräch mit dem Doc und mir und dem Stammkunden statt, mit der Androhung, das er das Schiff verlassen muss, falls dies nochmal vorkommt (wie im Kapitänsmeeting besprochen).

**Wetter**

Hochsommerlich, mal etwas windig, kein Tropfen Regen, unglaublich  
Es hat nicht geschaukelt.

**Unterhaltungsprogramm**

Siehe Bericht vom Entertainmentmanager Wanda.  
Wolf Stein ist ein sehr sympatischer und umgänglicher Mensch, aber seine Zauberei ist nicht mehr zeitgemäß/ interessant für unsere Gäste.  
Der Besuch der Andachten war nicht sehr groß. Der Pfarrer singt sehr gerne, auch sehr falsch und begleitet sich selbst auf der Gitarre und am Klavier. Ausflugsbegleitung ok.  
Das SE ist gut eingeführt und macht einen tollen Job.

**Diverses**Diese Reise gab es das Hochzeitsangebot (Bonus von € 500,00 bei Reisebuchung) und wir hatten einen schönen Empfang mit u.a. 11 Diamantenen Paaren, 1 Juwelen Paar, 29 Gold Paare, 2 Rubin Paare,   
11 Silber Paare und ein Grünes Paar. CD und Captain und musikalische Einlage von Anne Becker.  
In Stockholm fand der Crew Drill statt.  
Die 3 Gäste der Kapitänssuite 7000 wurden zum Auslaufen aus Helsinki mit Champagner auf die Brückennock eingeladen.  
Diese Reise keine Offene Brücke.  
Raucher / Nicht- Raucher: Mehrere Gäste bemängeln das Harry´s und die Casablanca Bar zweigeteilt genutzt werden als R/NR.  
Im Phoenix Reiseführer fehlt eine ausführliche Beschreibung und Karte vom Nord - Ostsee - Kanal.   
Dafür sind sehr viele Ziele aufgeführt, die wir nicht anlaufen.

**Zusammenfassende Beurteilung der Kreuzfahrt**

Eine der schönsten Ostseekreuzfahrten von Zielen und Wetter, die wir je gehabt haben. Grade auch unsere Liegeplätze waren super.  
Die eine oder andere Liegezeit hätte etwas länger sein können. Die Gäste sind hochbegeistert, auch von der Atmosphäre auf unserem Schiff.

**Michael van Oosterhout**

**Kreuzfahrtdirektor**

**An Bord von MS Albatros, 30.05.2018**

Cc: Master, Hotelmanager, Sea Chefs Oliver Gerbig, BSM, Dr. Alois Franz, Klaus Gruschka, Christoph Schädel, Christian Adlmaier, Jörn Hofer, Christian Rippel, Michael van Oosterhout, Thomas Gleiß, Manuela Bzdega, Phoenix Fleet Management